

Hallenordnung (Francais Page 4)

Die Benutzung der Anlage erfolgt auf eigene Verantwortung und Risiko.

Die Nutzerinnen und Nutzer werden vom Hallenpersonal nicht beaufsichtigt. Um Unfälle zu vermeiden und eine hohe Sicherheit zu erreichen sind Nutzerinnen und Nutzer verpflichtet, einander gegenseitig zu kontrollieren, stets aufeinander Rücksicht zu nehmen und achtsam zu sein.

GRIP Climbing Biel/Bienne AG übernimmt keinerlei Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden in irgendeinem Zusammenhang mit der Benutzung der Anlage, insbesondere erfolgt keine Überwachung einer korrekten Sicherung durch GRIP.

Das Ausfüllen und Unterzeichnen des Eintrittsformulars ist beim ersten Besuch verpflichtend.

Hierbei gibt die Nutzerin und der Nutzer die Stufe der eigenen Fähigkeiten an und ist mit den AGB und der Hallenordnung einverstanden.

Klettern birgt Risiken!
Bei unzureichender Beherrschung der Sicherungstechnik besteht Unfallgefahr!



WAS BIST DU?

...EINSTEIGER (ohne Ausbildung/Erfahrung)
LASS DICH AUSBILDEN

- Sichere nie jemanden, ohne UNMITTELBAR beaufsichtigt zu werden, bzw. sichere "NE" alleine!
- Nur in Kletterkursen und durch qualifizierte Ausbilder erwirbt Du alle notwendigen Fertigkeiten um selbständig zu Sichern.

...KLETTERER (mit Ausbildung/Erfahrung)
HALTE DICH AUF DEM LAUFENDEN

- Du kennst die Kletterregeln für Hallen und wendest diese fachgerecht an.
- Sprich Fehler an – Mach andere Kletterer auf Fehler aufmerksam.

...GRUPPENLEITER
DU BIST FÜR DEINE GRUPPE VERANTWORTLICH!

- Du hast die entsprechende Qualifikation und das Knowhow, um eine Gruppe zu leiten.
- Du kennst und befolgst die Empfehlungen für Gruppenleiter in Kletterhallen.

...FAMILIE/ KIND
DIE KLETTERHALLE IST KEIN KINDERSPIELPLATZ!

- Kinder unter 14 Jahren müssen aus Sicherheitsgründen rund um die Uhr beaufsichtigt werden!
- Der Boulderraum birgt für spielende Kinder Gefahren!
- Sichern erfordert Konzentration – Bitte den Lärmpegel tief halten - Danke.

Denk daran - Du bist verantwortlich für die Sicherheit Deines Kletterpartners!

 **Classement SAC**
Membres d'ascension
sans présence d'accompagnés

WAS KÖNNT IHR?
Klettern birgt Risiken -
Eure Fähigkeiten sind sicherheitsrelevant!
Deshalb wählt die Aktivität gemäss euren Fähigkeiten.

SICHERER & KLETTERER	AKTIVITÄT
Geübt im Stürze halten & Geübter Vorsteiger	Bis Vorstieg am Limit
Geübt im Stürze halten & Ausgebildet aber wenig Erfahrung	Bis Vorstieg am Limit
Ausgebildet, aber wenig Erfahrung & Geübter Vorsteiger	- bis Vorstieg leichte Routen - Stürze halten, kontrolliert üben
Sichern: wenig Erfahrung bis gut & Top Rope ausgebildet	Top Rope*
Top Rope ausgebildet & Geübter Vorsteiger	Top Rope*
Sichern: wenig Erfahrung bis gut & Nicht ausgebildet	Top Rope*
Nicht ausgebildet & Vorstieg: wenig geübt bis gut	Bouldern - Keine Aktivitäten am Seil!
Nicht ausgebildet & Top Rope ausgebildet	Bouldern - Keine Aktivitäten am Seil!
Nicht ausgebildet & Nicht ausgebildet	Bouldern - Keine Aktivitäten am Seil!

* Kein Vorstieg ohne beherrschen der Vorstiegsaufgaben.
Einsteiger und Kinder nicht überfordern!

 **Classement SAC**
Membres d'ascension
sans présence d'accompagnés

Klettersicherheit

Die gegenseitige Kontrolle von Material, Knoten, Ausrüstung sowie geistiger Zustand des Kletterpartners erfolgt vor jedem Klettergang durch den Kletterpartner. Es darf ausschliesslich normgeprüftes Klettermaterial verwendet werden. GRIP empfiehlt mit einem Halbautomaten (Sicherungsgerät) zu sichern.

Beim Klettern dürfen keine Express-Schlingen (Zwischensicherungspunkte) ausgelassen werden. Eigene Express-Schlingen dürfen nicht verwendet werden. Toprope-Klettern darf nur an den dafür vorgesehen Routen durchgeführt werden und nur an den Umlenksicherungen, niemals an Express-Schlingen (Zwischensicherungen).

Niemals darf mit dem Fingern in die Hackenösen gegriffen werden. Vor jedem Klettergang muss geprüft werden, ob das Kletterseil genügend lang ist. Im Zweifelsfall ist das GRIP Personal zu konsultieren oder vom Klettern abzusehen. Beim Herunterlassen des Kletterers ist der Sichernde dafür verantwortlich, dass keine Drittperson gefährdet wird. Ein rasches Herunterlassen ist strengstens verboten. Selber abseilen ist nicht gestattet. Werden Mängel an der Kletteranlage (Zwischensicherungen, Griffe, Umlenkungen etc.) festgestellt, sind die Nutzerinnen und Nutzer verpflichtet, dies umgehend dem GRIP Personal zu melden. Veränderungen an Griffen, Tritten, Zwischensicherungen oder Umlenkpunkten erfolgen ausschliesslich durch das Hallenpersonal.

Die Broschüre «Sicher klettern indoor» liegt bei der Kasse auf und kann unter <https://www.sac-cas.ch> heruntergeladen werden und liegt in der GRIP Climbing Halle an der Kasse auf. Die darin enthaltenen Vorgaben und Empfehlungen sind zu befolgen.



Bouldersicherheit

Nutzerinnen und Nutzer des Boulderbereichs sind dazu verpflichtet, gegenseitig Rücksicht zu nehmen. Boulderer müssen körperlich fit und in einem guten geistigen Zustand sein, um die Anlage nutzen zu dürfen. Das Abspringen muss geübt sein und sollte stets kontrolliert erfolgen. Beim Niederspringen ist zu prüfen, dass sich keine Personen in der Landezone befinden. Bei bouldernden Personen unten durchzugehen, ist strengstens verboten. Bietet sich die Möglichkeit vor dem Absprung zurück zu bouldern, ist dies, um Verletzungen zu vermeiden, empfehlenswert. Die Absprungmatten im Boulderbereich dürfen nicht als Liege- oder

Spielflächen verwendet werden. Veränderungen an Griffen, Tritten, Matten oder ähnliches erfolgen ausschliesslich durch das Hallenpersonal.

Weitere Bestimmungen

Minderjährigen ist der Eintritt ohne das Ausfüllen des **Eintrittformulars** (mit Signatur der Eltern) nur in Begleitung von Erwachsenen gestattet. Das Kind ist vollumfänglich zu beaufsichtigen. Die erwachsene Person ist verantwortlich für die Sicherheit des Kindes. **Jugendliche** ab 14. Lebensjahr bis zum 18. Lebensjahr brauchen die Unterschrift des Erziehungsberechtigten, um ohne Begleitung klettern zu dürfen. Die Erziehungsberechtigten bestätigen damit, dass ihr Kind genügend ausgebildet ist und die Regeln «Sicher klettern indoor» befolgt, die Verantwortung wird vollumfänglich vom unterzeichnenden Erziehungsberechtigten getragen.

Bei Gruppen und Schulklassen trägt der Gruppenleiter oder Klassenlehrer die Verantwortung für die gesamte Gruppe/Klasse und beaufsichtigt diese während der Nutzung. Die Verantwortung kann zu keiner Zeit an GRIP oder an das GRIP Personal abgegeben werden.

Es darf nur mit Kletterschuhen geklettert werden. Aus **hygienischen Gründen** ist **barfuss klettern**, bouldern oder sichern, nicht erlaubt. Zum Schutz der Boulder- und Kletterwände ist das Klettern in Bergschuhen, Hausschuhen oder Socken untersagt.

Der Konsum von **Essen und Süssgetränken** ist in den **Kletterbereichen** und den Garderoben **untersagt**, bitte dafür die Räumlichkeiten des Bistros nutzen.

Das Klettern/Bouldern unter **Einfluss von Alkohol** oder anderen Drogen, ist strengstens verboten. Der Konsum von alkoholischen Getränken (im Bistro) ist erst nach dem Training gestattet. Für den Alkoholausschank gelten die gewerbe- polizeilichen Richtlinien.

Es gilt in sämtlichen Räumlichkeiten der Boulder- und Kletterhalle **Feuer- und Rauchverbot**.

Es darf ausschliesslich **normgeprüftes Klettermaterial** verwendet werden.

Für die Benutzung der **Selbstsicherungsautomaten** gelten die folgenden **Richtlinien:**

- Gar keine Klettererfahrung -> Besuch Grundkurs 1
- Sehr wenig Erfahrung bzw. jahrelang nicht mehr geklettert -> Besuch Refresher oder Grundkurs 1
- Wer 2–3 mal klettert pro Jahr -> kurze Einführung von unserem Team

Allgemeine Hinweise Selbstsicherungsautomaten:

- Trublue bleiben bei voller Halle geschlossen. Besten Dank für das Verständnis.
- Sitztest obligatorisch
- In der Linie des Trublue klettern, keine Pendelstürze riskieren
- Trublue bitte rasch wieder freigeben damit der nächste klettern kann
- Kinder sind in der Verantwortung der Eltern und müssen beaufsichtigt werden
- Es sind immer drei Automaten vorhanden. Im Winter drinnen, im Sommer auch an Aussenwand

Règlement d'utilisation de la salle d'escalade et de bloc

L'utilisation des installations se fait à ses propres risques et sous sa propre responsabilité.

Les utilisatrices et les utilisateurs ne sont pas surveillés par le personnel de la salle. Afin d'éviter les accidents et d'atteindre le degré de sécurité le plus élevé possible, les utilisatrices et les utilisateurs sont tenus d'effectuer les contrôles, d'être attentifs et d'avoir des égards envers les autres.

GRIP Climbing Biel/Bienne SA décline toute responsabilité en cas de dommages corporels, matériels ou financiers pouvant d'une manière ou d'une autre découler de l'utilisation des installations et n'exerce en particulier aucune surveillance en matière d'assurage correct.

Lors de la première visite, il est obligatoire de remplir et de signer le formulaire d'admission.

L'utilisatrice/l'utilisateur indique par ce formulaire son niveau de capacités et accepte les CG ainsi que le présent règlement.

L'escalade sportive comporte des risques !
Il est dangereux de pratiquer l'escalade si l'on ne maîtrise pas les techniques d'assurage !



OÙ EN ÊTES-VOUS ?

... DÉBUTANTS (sans formation/expérience)
SUIVEZ UNE FORMATION !

- Pour pouvoir assurer un grimpeur, il est important d'avoir reçu une instruction complète et d'être supervisé/contre-assuré par une personne compétente !
- Un instructeur qualifié saura vous transmettre les bonnes connaissances !

... GRIMPEURS ! (ayant suivi une formation/avec de l'expérience)
METTEZ-VOUS À JOUR !

- Il est important de connaître les règles de sécurité et de les appliquer !
- Rendez les autres attentifs aux erreurs qu'ils pourraient commettre !

... RESPONSABLES DE GROUPE, VOUS DEVEZ ASSURER LA SÉCURITÉ DE VOS PARTICIPANTS !

- Vous possédez les compétences et le savoir-faire pour encadrer un groupe !
- Vous connaissez et respectez les recommandations de la salle !

... FAMILLES/ENFANTS
LES SALLES D'ESCALADE NE SONT PAS DES PLACES DE JEUX !

- Les enfants n'ayant pas encore 14 ans doivent être surveillés en permanence !
- L'espace de bloc est dangereux pour les enfants qui jouent !
- Assurez demande de la concentration - merci de garder un niveau sonore adéquat !

N'oubliez pas que vous êtes responsable de la sécurité de votre partenaire de cordée !



QUELLES SONT VOS COMPÉTENCES ?
Pratiquer l'escalade comporte des risques, choisissez vos activités selon vos compétences !

ASSUREUR & GRIMPEUR	ACTIVITÉ
Habitué à retenir des chutes & Habitué à grimper en tête	Grimpe en tête jusqu'à ses limites
Habitué à retenir des chutes & Formé, mais peu d'expérience	Grimpe en tête jusqu'à ses limites - Voies faciles en tête - S'entraîner à retenir des chutes de manière contrôlée
Formé, mais peu d'expérience & Habitué à grimper en tête	Moulinette*
Formé, faible ou bonne expérience & Formé pour la moulinette	Moulinette*
Formé pour la moulinette & Habitué à grimper en tête	Moulinette*
Formé, faible ou bonne expérience & Pas formé	Moulinette*
Pas formé & Peu habitué à grimper en tête	Bloc - aucune activité avec la corde !*
Pas formé & Formé pour la moulinette	Bloc - aucune activité avec la corde !*
Pas formé & Pas formé	Bloc - aucune activité avec la corde !*

* Ne pas grimper en tête si l'on ne possède pas les compétences requises !
Ne pas se faire assurer par un débutant ou enfant sans encadrement !



Consignes de sécurité

Le contrôle mutuel du matériel, des nœuds, de l'équipement ainsi que de la condition mentale du partenaire d'escalade sont à effectuer avant chaque escalade. Seul le matériel d'escalade testé et conforme aux normes peut être utilisé. GRIP recommande d'utiliser un dispositif d'assurage semi-automatique.

Pendant l'escalade, aucune dégaine (point d'assurage intermédiaire) ne doit être omis. Il est interdit d'utiliser ses propres dégaines. L'escalade en moulinette ne peut être pratiquée que sur les voies prévues à cet effet et uniquement sur les relais, jamais sur les dégaines (assurages intermédiaires).

Attention à ne jamais mettre les doigts dans le split. Avant chaque escalade, il faut s'assurer que la corde d'escalade est suffisamment longue. En cas de doute, il est impératif de consulter le personnel de GRIP ou de s'abstenir de grimper. En faisant descendre le grimpeur, l'assureur est responsable de vérifier qu'aucune tierce personne n'est mise en danger. Les descentes rapides sont strictement interdites. Il n'est pas admis de se faire descendre soi-même. Lorsqu'on constate des défauts sur l'installation d'escalade (points d'assurage intermédiaire, relais, prises, etc.), les utilisatrices et les utilisateurs sont tenus de les signaler immédiatement au personnel de GRIP. Les modifications des prises, des prises pour les pieds (marches) des dispositifs d'assurage intermédiaires ou des points de renvoi relèvent de la seule responsabilité du personnel de la salle.

La brochure « Grimper en sécurité indoor » est disponible à la caisse et peut être téléchargée à l'adresse <https://www.sac-cas.ch>. Elle est également disponible à la caisse dans la salle d'escalade. Les consignes et les recommandations qu'elle contient doivent être respectées.



Sécurité de la zone de bloc

Les utilisatrices et les utilisateurs de la zone de bloc sont tenus d'avoir des égards envers les autres. Les bloqueurs doivent être en bonne condition physique et mentale pour pouvoir utiliser l'installation. Le saut doit être exercé et doit toujours se faire de façon contrôlée. En sautant, il faut s'assurer que personne ne se trouve dans la zone d'atterrissage. Il est strictement interdit de passer au-dessous des personnes en bloc. S'il y a, avant de sauter, la possibilité de faire un passage en arrière, il est recommandé de le faire pour éviter les blessures. Les tapis de réception dans la zone de bloc ne doivent pas être utilisés comme espace

de repos ou de jeu. Toute modification des prises, des prises pour les pieds, des tapis ou autres doit être uniquement effectuée par le personnel de la salle.

Autres dispositions

L'accès aux **enfants de moins de 14 ans** est autorisé uniquement s'ils sont accompagnés d'un adulte et disposent du formulaire d'accès dûment rempli (signé par les parents ou un tuteur). L'enfant doit être constamment surveillé. La personne adulte est responsable de la sécurité de ce dernier. Les **jeunes** âgés de 14 à 18 ans, non accompagnés, ont accès à la salle, s'ils disposent du formulaire d'accès signé par un parent ou un tuteur. Par cette signature, les titulaires de l'autorité parentale confirment que les capacités de leur enfant sont suffisantes et qu'il respecte les règles mentionnées dans la brochure « Grimper en sécurité indoor ». La responsabilité est ainsi entièrement assumée par le responsable légal signataire.

Pour les groupes et les classes scolaires, c'est le chef de groupe ou le maître de classe qui est responsable du groupe/de la classe dont il assure la supervision tout au long de l'utilisation des installations. Cette responsabilité ne peut à aucun moment être déléguée à la société GRIP ou à son personnel.

L'escalade n'est autorisée qu'avec des chaussons d'escalade. Pour des **raisons d'hygiène, il est interdit de grimper ou d'assurer pieds nus**. Pour protéger les murs de bloc et d'escalade, il est interdit de grimper avec des chaussures de montagne, des pantoufles ou des chaussettes.

La consommation de **nourriture et de boissons sucrées** est **interdite** dans les **zones d'escalade** et les vestiaires, veuillez utiliser les locaux du bistro.

Il est strictement interdit de grimper **sous l'influence de l'alcool** ou de toute autre drogue. La consommation de boissons alcoolisées (dans le bistrot) n'est autorisée qu'après l'entraînement. Le débit de boissons alcooliques est soumis aux directives de la police du commerce.

Il est **interdit de faire du feu ou de fumer** dans tous les locaux de la salle de bloc et d'escalade.

Seul le matériel d'escalade **testé et conforme aux normes en la matière** peut être utilisé.

Les directives suivantes s'appliquent à l'utilisation des automates d'auto-assurance :

- Pas du tout d'expérience en escalade -> participation au cours de base 1
- Très peu d'expérience ou n'a pas grimpé depuis des années -> suivre un cours de perfectionnement (refresher) ou un cours de base 1
- Qui grimpe 2-3 fois par an -> courte introduction par notre équipe.

Conseils généraux Automates d'auto-assurance :

- Trublue restent fermés lorsque la salle est pleine. Merci de votre compréhension.
- Test d'assise obligatoire
- Grimper dans la ligne du Trublue, ne pas risquer de chutes pendulaires.
- Libérer rapidement le Trublue pour que le suivant puisse grimper.
- Les enfants sont sous la responsabilité des parents et doivent être surveillés.
- Il y a toujours trois automates Trueblue. En hiver à l'intérieur, en été aussi sur le mur extérieur